

Reihe „Sommernächte“

## + Vom Blues verweht: Das Luca Sestak Trio im Gartentheater Herrenhausen



▶ Artikel anhören • 2 Minuten

Er mischt Bach und Blues, Chopin und Boogie. Weil er das mit Charme und Esprit tut, wurde er 30 Millionen Mal bei Youtube angeklickt. Jetzt war Luca Sestak bei den „Sommernächten“ im Gartentheater Herrenhausen in Hannover zu Gast.

Feedback



**Hannover.** 40 Songs würde er an diesem Abend schaffen, scherzt Pianist Luca Sestak zu Beginn seines Auftritts im Gartentheater Herrenhausen. Warum nicht? Schließlich dauerte der erste gerade mal anderthalb Minuten.

Und das war auch kein Song. Eher eine wilde Klangmalerei zwischen Stakkato und Rubato. Man könnte es fast experimentell nennen. Was dem musikalischen Ansatz von Sestak allerdings nicht gerecht wird. Der 28-jährige Pianist ist kein Bilderstürmer, der eine neue Jazzrevolution anzetteln will. Im Gegenteil. Er geht zurück zu den Wurzeln und vermischt, was ihm beim Pianounterricht gern verboten wurde: Bach und Blues, Chopin und Boogie. Weil er das mit einem gewissen Charme und Esprit umsetzt, wurde er bereits 30 Millionen Mal bei Youtube angeklickt. Im Gartentheater Herrenhausen bleiben bei seinem Auftritt im Rahmen der „Sommernächte“ nur wenige Sitze frei.



Vermischt, was ihm beim Pianounterricht verboten wurde: Luca Sestak im Gartentheater Herrenhausen.

© Quelle: Villegas

Mit dieser Musik lässt sich ein lauer Sommerabend wunderbar beschallen: Der Boogie macht Woogie, und der Jazz wird auch mal zum rockigen Funk. Chopins „Minutenwalzer“ strahlt in blauen Noten, Ray Charles wandert blauäugig die „Lonely Avenue“ entlang, und selbst das Opus „Sarkasmus“ des Klassikquerdenkers Friedrich Gulda kommt als flotter Swinger daher.

Meist aber spielen Sestak und sein eingespieltes Trio (Nicholas Stampf am Bass und Alexander Broschek am Bass) Songs aus ihrem irgendwann im kommenden Jahr erscheinenden Album, manche haben noch gar keinen Titel. Aber sie bewegen sich stets galant und nicht unoriginell zwischen den vermeintlichen Gegensätzen von Blues, Jazz und Klassik.

### Lesen Sie auch

- [Sommernächte im Gartentheater Herrenhausen mit Joya Marleen und Michèl von Wussow](#)

## Schönes Kunsthandwerk höchster Güteklasse

Manchmal klingt es gar, als wären hier Joja Wendt und Jamie Cullum gemeinsam auf der Bühne. Luca Sestak und seine Kollegen sind mindestens genauso virtuos, aber vielleicht nicht ganz so witzig. Weiterer Unterschied: Ein so wundervoll verwehtes, romantisch-verklärtes Tonpoem wie „When the wind turns right“ hätten Wendt und Cullum allein oder auch zusammen nicht hinbekommen. Jazz hin, Jazz her: Dieser Abend bietet schönes Kunsthandwerk höchster Güteklasse mit humoristischen Pausenfüllern und musikalischen Spezialeisen. Der frenetische Applaus ist den dreien sicher.

HAZ

Feedback